

Zwei Frauen – viele spannende Bilder

APENRADE/AABENRAA Der Sonabendvormittag ist wie geschaffen für eine Ausstellungseröffnung, so Büchereidirektorin Claudia Knauer. Die Gäste können ausschlafen, frühstücken, sich dann an der Kunst erfreuen und im Anschluss einkaufen gehen, den Rasen mähen oder den Nachmittag auf dem Sofa verbringen.

So ähnlich dachten viele, denn die Vernissage zur Ausstellung von Nina Tholander (2. v. r.) und Hanne A. Jacobsen (r.) am Sonabendvormittag in der Deutschen Zentralbücherei in Apenrade war gut besucht.

Die beiden Künstlerinnen, die gemeinsam im Atelier in Augustenburg/Augustenborg arbeiten, zeigen einen breiten Ausschnitt aus ihrem Repertoire. Beide erläuterten anhand weniger Bildbeispiele, wie sie arbeiten, denken und ihre Bilder komponieren. Bei Nina Tholander war ein Segeltörn in die Karibik Inspiration für einige Werke, bei Hanne Jacobsen die Kraft von Pflan-



Hanne Jacobsen erklärt ihre Kunst

FOTO: KARIN RIGGELSEN

zen, die sich durch hartes Element emporarbeiten oder die haarfeine Grenze zwischen Hoffnung und Verzweiflung, die sie bildlich umgesetzt hat. Die Gäste waren so begeistert, dass schon kurz

nach Eröffnung sechs rote Punkte – der Hinweis, dass das Bild verkauft ist – die Wände zierte. Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober zu den Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen. DN